

Stadt Heubach - Aus der Arbeit des Gemeinderats

Sitzung des Stiftungsrats der Stiftung Heubach vom 07. Februar 2023

Am vergangenen Dienstag tagte der Stiftungsrat der Stiftung Heubach. Auf der Tagesordnung dieser öffentlichen Sitzung standen eine Information zum Stand des Stiftungsvermögens sowie Maßnahmen zur Erhöhung desselben.

Neben den gewählten Mitgliedern aus den Reihen des Gemeinderats (die Stadträtinnen Julia Gaiser, Margit Hellfeuer-Chamié und Anika Sturm sowie die Stadträte Martin Kelbaß und Jürgen Tiede) gehören dem beschließenden Ausschuss nach Gemeinderatsbeschluss vom Dezember 2019 auch die beiden Initiatorinnen der Stiftung und ehemaligen Stadträtinnen Ellen Renz und Marie-Luise Zürn-Frey als beratende Mitglieder an.

Zweck der Stiftung ist die Förderung der Bildung und Erziehung, der Kunst und Kultur, des Umwelt-, Landschaft- und Denkmalschutzes, der Jugend- und Altenhilfe, des öffentlichen Gesundheitswesens, des Sports, sowie der Unterstützung hilfebedürftiger Personen in Heubach.

Stand des Stiftungsvermögens - Information

Hauptamtsleiter Eckhard Häffner informierte das Gremium über den Stand des Stiftungsvermögens, das zum 31.12.2022 insgesamt 152.994,27 € beträgt. Er erinnerte daran, dass als Kapitalstock der 2016 gegründeten Stiftung der Nachlass von Frau Klara Wegmann in Höhe von 44.500 € verwendet wurde. In den Jahren 2020 bis 2022 konnten 34.255,35 € als Einnahmen (vorrangig Spenden) auf dem Stiftungskonto verbucht werden. Dagegen sind Ausgaben in Höhe von 80,60 € (hauptsächlich Kontogebühren) zu verzeichnen.

Ellen Renz teilte mit, dass aus der Adventsaktion der Stiftung (Verkauf von weihnachtlich dekorierten Holzherzen) weitere 765 € zur Einzahlung kommen werden.

Wenngleich das Stiftungsvermögen mittlerweile angewachsen ist, ist die Akquise weiterer Spendengelder notwendig, um dem Förderzweck der Stiftung nachkommen zu können.

Maßnahmen zur Erhöhung des Stiftungsvermögens 2023

Bereits bei der letzten Sitzung des Stiftungsrats im Oktober 2022 hat sich das Gremium Gedanken zu künftigen Aktionen und Aktivitäten mit entsprechender Werbewirksamkeit gemacht. Als besonders wichtig wurde dabei angesehen, den Bekanntheitsgrad der Stiftung in der Bevölkerung zu erhöhen und diese den Bürgerinnen und Bürgern näher zu bringen. Um gezielt auf die Stiftung Heubach aufmerksam zu machen, soll auch verstärkte Öffentlichkeitsarbeit (Presse, Amtsblatt, Social Media, Plakate etc.) geleistet werden.

Aus der Ideensammlung wurden nun drei Aktionen für 2023 konkretisiert:

1. Versteigerung beim Stadtfest im Rahmen des Jubiläums „50 Jahre Ostalbkreis“ (19./20. Mai 2023)

Herr Häffner informierte über die aktuelle Planung des Stadtfests mit einem breiten Unterhaltungsangebot, Musik verschiedenster Stilrichtungen und internationaler Kulinarik ab

Freitagabend. Das Landratsamt hat zum Anlass der „50 Jahre Ostalbkreis“ Holzherzen an die Kommunen verteilt. Vergleichbar mit der Biene „Remsi“ der Remstalgartenschau, sollen diese in allen Städten und Gemeinden des OAK bemalt (Schülerinnen und Schüler) und aufgestellt werden.

Die Idee: 10 Holzherzen werden von Künstlerinnen und Künstlern gestaltet und am Freitagabend (19.05.) im Anschluss an die Afrikakonferenz auf einer der Bühnen meistbietend versteigert werden.

2. Frühstück im Sonnenblumenfeld im September 2023

Idee: Anlage eines Sonnenblumenfelds (Aussaat im Mai, ca. 100 Tage bis zur Blüte) mit Möglichkeit zum Selberpflücken gegen einen kleinen Obolus. Das Angebot eines gemeinsamen Frühstücks als mögliche Option wird noch ausgearbeitet. Aktuell ist man noch auf der Suche nach einer geeigneten Fläche bzw. der Abklärung bezüglich der Nutzung für die Aussaat der Sonnenblumen.

3. „Warten auf das Christkind“ am 22. Dezember 2023 (Samstag, ca. 17 - 19 Uhr)

Feuerkörbe und Musik für die Atmosphäre, Essen und Trinken für Leib und Seele. Eventuell Stelzenläufer als Eye Catcher.

Ganz bewusst hat man hier sich für einen anderen Termin als den Heubacher Kugelmarkt am dritten Adventswochenende entschieden, um nicht ein Angebot unter vielen zu sein und den Stiftungsgedanken in den Mittelpunkt zu stellen.

Es wurde auch über Möglichkeiten diskutiert, wie Bürgerinnen und Bürger ohne Angehörige darüber informiert werden können, wie sie ihr Vermögen vererben können, z.B. an die Stiftung Heubach. Da es bereits Informationsveranstaltungen etablierter Organisationen zu diesem Themenkreis gibt, ist man übereingekommen, zukünftig Informationen dazu im Amtsblatt einzustellen.

Wer Fragen zur Stiftung Heubach hat, darf sich gerne an die Stadtverwaltung oder an die Mitglieder des Stiftungsrats wenden.